

Bern, 13. Juli 2021

Medienmitteilung

Pfadi Bundeslager «mova» wird mit namhaften Partner*innen realisiert

Vom 23. Juli bis zum 6. August 2022 findet das nächste Pfadi Bundeslager statt. Pfadis aus der ganzen Schweiz und dem Ausland reisen ins Wallis und verwandeln das Goms in eine riesige Zeltstadt voller Abenteuer und Lagerfeuer. Das Pfadi Bundeslager darf auf namhafte Unterstützung zählen. Die Migros Wallis, die Post und die Mobiliar sind die drei Hauptpartnerinnen.

Ein Pfadibundeslager – kurz BuLa – ist ein spezieller und seltener Anlass. Nur etwa alle 14 Jahre findet das gemeinsame Lager der Pfadibewegung Schweiz statt. In einem BuLa dabei zu sein, ist deshalb ein Höhepunkt in jeder Pfadi-Laufbahn. Im Sommer 2022 ist es wieder so weit: Pfadis aus der ganzen Schweiz und dem Ausland schlagen im Goms (VS) ihre Zelte auf und tauchen in die einmalige BuLa-Welt ein. Pro Tag werden sich rund 30'000 Personen auf dem gemeinsamen Lagerplatz befinden, darunter Teilnehmende, Leitende und Helfende. Während der gesamten Lagerdauer werden 500'000 Personennächte verzeichnet. Damit zählt das BuLa nicht nur zu den grössten Anlässen der Schweiz, sondern ist auch das grösste Pfadi-Lager, das es hierzulande je gegeben hat.

Gemeinsam Grosses bewegen

«mova» ist Name, Motto und Programm des Bundeslagers. «Gemeinsam wollen wir Grosses bewegen. Während zweier Wochen werden die Kinder und Jugendlichen das Wallis entdecken, sich bei Spiel und Sport in der Natur bewegen und Freundschaften fürs Leben schliessen», so Seraina Schwizer, die in der Pfadi Kolibri heisst. Zusammen mit Samuel Hofmann, mit Pfadinamen Sultan, leitet sie das BuLa. Die beiden werden von rund 500 Pfadibegeisterten aus allen Sprachregionen des Landes unterstützt. In ihrer Freizeit organisieren sie das Pfadi Bundeslager mit viel Leidenschaft und Engagement. Sie beweisen, dass ehrenamtlich Professionelles möglich ist. Während des Lagers sind zusätzlich 5'000 Helfende im Einsatz. Der logistische, personelle und finanzielle Aufwand ist immens. Perrons werden verlängert, Wasserleitungen verlegt, über 15'000 Programmaktivitäten angeboten und täglich fünf Tonnen Brot auf den Lagerplatz geliefert. Das Budget fürs BuLa beträgt knapp 25 Millionen Franken. Davon stammen 50 Prozent aus den Lagerbeiträgen der Teilnehmenden und 25 Prozent aus Erträgen aus dem Verkauf von Merchandising. Die restlichen 25 Prozent werden durch Sponsorenbeiträge und Sachspenden finanziert.

Namhafte Unterstützung

Das BuLa darf auf die Unterstützung von namhaften Schweizer Unternehmen zählen. Die Migros VS, die Post und die Mobiliar sind die drei Hauptpartnerinnen des Pfadi Bundeslagers. Ihr Engagement geht weit über finanzielle Beiträge hinaus. So stellt die Migros Wallis die Versorgung des gesamten Lagers mit Lebensmitteln sicher. «Wir haben Bestell-

und Lieferprozesse erarbeitet, die extra fürs BuLa eingerichtet werden. Auf dem Lagerplatz wird es eine Verpflegungszentrale geben. Diese beinhaltet eine Abholstation sowie den kleinen Supermarkt «Migrova». In der Verpflegungszentrale können die Köch*innen der Pfadigruppen täglich ihre bestellte Ware sowie Zwischenverpflegungen entgegennehmen. Zusätzlich werden mehrere Kioske Getränke, Glacé, Kaugummis und vieles mehr anbieten», erklärt Gaël Poidevin, Projektleiter für das BuLa. Auch eine eigene Poststelle darf auf dem Lagerplatz nicht fehlen. Die Post unterstützt das BuLa bei der Bewältigung der Päckli- und Postkartenflut mit Know-how, Dienstleistungen und Materialien. Zudem bietet sie diverse Programmaktivitäten zu den Themenschwerpunkten Schreiben, Wandern, Nachhaltigkeit und Mobilität an. «Wie die Pfadibewegung steht auch die Post für ein Stück Schweizer Identität. Die Post ist stolz darauf mit ihrem Engagement für das mova die Schweiz und die Pfadis in diesen zwei erlebnisreichen Wochen zusammenzubringen und so den Austausch über Sprachgrenzen, Regionen und Generationen hinweg zu fördern», sagt Sonja Bähler, stellvertretende Leiterin Kommunikation der Post. Die Mobiliar unterstützt das BuLa im Rahmen ihres Vergabungsfonds. «Als Non-Profit-Projekt für Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz passt das BuLa perfekt zum Gesellschaftsengagement der Mobiliar. Im BuLa übernehmen junge Erwachsene Verantwortung. Gemeinsam gestalten sie das Lager mit viel Fantasie und Freude, tauschen sich aus und setzen kreative Ideen um. Das entspricht der Philosophie der genossenschaftlich verankerten Mobiliar und wir freuen uns, mit unserem "Atelier du Futur" vor Ort zu sein und damit einen aktiven Beitrag zum BuLa zu leisten», sagt Dorothea Strauss, Leiterin Gesellschaftsengagement der Mobiliar.

Weitere Partner*innen

Nebst den drei Hauptpartnerinnen Post, Mobiliar und Migros VS sind bereits einige Partner*innen des Pfadi Bundeslagers bekannt. Die SBB, die Matterhorn Gotthard Bahn (MGB) und die PostAuto konnten als Transportpartnerinnen gewonnen werden. Sie sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz ins Goms gelangen, transportieren sie zu den Ausgangspunkten ihrer Ausflüge und bringen sie nach zwei unvergesslichen Lagerwochen wieder sicher nach Hause. Die CSS Versicherung ist Gesundheitspartnerin des Pfadi Bundeslagers. Sie ist mit dem CSS Balance Garden vor Ort präsent. Verschiedene Aktivitäten rund um das Thema «Balance» sollen das Gleichgewicht und die Koordination der Pfadis fördern und deren mentale Ausgeglichenheit stärken. Die ETAVIS wird sich im Rahmen des Projekt RISC (Radio und Internet Scouting) engagieren und verschiedene Workshops anbieten. Holzbau Schweiz unterstützt uns als Partner mit Sachleistungen sowie professioneller Hilfe beim Aufbau der Lagerbauten und mit Workshops während dem Lager. Und hajk Outdoor Ausrüstung engagiert sich als Ausrüster und Co-Partner des Pfadi Bundeslagers. Das BuLa ist weiterhin aktiv auf der Suche nach, Spender*innen, Gönner*innen und weiteren Sponsor*innen: mova.ch/spenden

Medienkontakt

Anja Walker / Paya
medien@bula21.ch
+41 78 620 78 12